

Der Gesetzentwurf der Bundesregierung für ein neues Kraft-Wärme- Kopplungsgesetz



- Grundlagen der Förderung

enreg.-Workshop zum Energierecht

RA Adolf Topp, Mag. rer. publ.

Stellvertretender Geschäftsführer des AGFW
Bereichsleiter Recht und Europa

Berlin, 12. Oktober 2015

» Neues Konzept

Neuerlass statt Novelle

Ziel des Gesetzes geändert

Notifizierung des Gesetzes

Direktvermarktung statt Preisregelung

Eigenverbrauchsförderung eingeschränkt

Brennstoffdifferenzierung statt Brennstoffneutralität

Vorbescheid

» Ziel des Gesetzes

KWK-Stromanteil 25 % **regelbarer** Nettostromerzeugung

- „regelbar“
- fluktuierende, grenzkostenlose Erzeugung, also Wind, PV
 - d. h. Wärme- und Wasserkraftwerke (BR-Drs. 441/15, S. 46)
 - Motive: Konflikt EE vs. KWK
 - unzutreffend: KWK verdrängt ungekoppelte Erzeugung

Zugleich
Umsetzung

- des EU-Energieeffizienzzielles
- der EU-Energieeffizienzrichtlinie

» Anwendungsbereich

Unterschiedliche Brennstoffe je nach Vorschrift

Abnahme-
pflicht:

- Steinkohle, Braunkohle, Abfall, Abwärme, Biomasse, gasförmige oder flüssige Brennstoffe (§ 1 Abs. 2 Nr. 1)
- Ergebnis: Kernenergie (-)

» Anwendungsbereich

Zuschläge: - Abfall, Abwärme, Biomasse, gasförmige oder flüssige Brennstoffe (§ 1 Abs. 1 Nr. 2)

Ergebnis: Kohle (-)

Zuschläge für bestehende

Anlagen: - Erdgas (§ 1 Abs. 2 Nr. 3), jedoch § 13 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3: gasförmige Brennstoffe (Redaktionsversehen)

Ergebnis: Wegfall der industriellen Abwärme und der Brennstoffe Abfall und flüssiger EE

» Grundförderatbestand:
neu, modernisiert, nachgerüstet (§ 6)

Tatbestand bekannt

Wegfall Kohle

Definition „hocheffizient“ nach EU-Energieeffizienzrichtlinie

» Grundfördertatbestand:
neu, modernisiert, nachgerüstet (§ 6)

Modernisierung: Effizienzsteigerung (§ 3 Nr. 18b)
Amtl. Begründung nur:
PE-Einsparung
Wirkungsgraderhöhung
Leistungsgraderhöhung
§ 556c Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BGB:
„Verbesserte Effizienz“
EED Anhang II a):
„Anlagen, die PE-Einsparungen erbringen“

Motiv: Umgehung durch Einbau alter Motoren
Ergebnis: Verbesserung > 0

» Eigenversorgung

Keine Einspeisung in Netze der allgemeinen Versorgung

1. Elektrische Leistung < 100 kW oder
2. Stromkostenintensiv (§ 2 Nr. 28) oder
3. Anlage 4 EEG i.V.m. VO nach § 33 Abs. 1 S. 4

Motiv:

- Entlastung der Verbraucher von Umlage
- Zurückschneiden von Überförderung
- Hilfsweise Übernahme des Verbändearguments „Beihilfe“ durch EU-Kommission

» Verdrängung

Definition: Bestehende Fernwärme-Versorgung – Eingriff in bestehendes Lieferverhältnis

Definition: Verdrängung – „aggressiver“ Akt, mit dem KWK-Wärmequelle durch „dritte“ Wärme ersetzt wird (BerlKommEnR/*Topp*, § 5 KWKG Rn. 18)

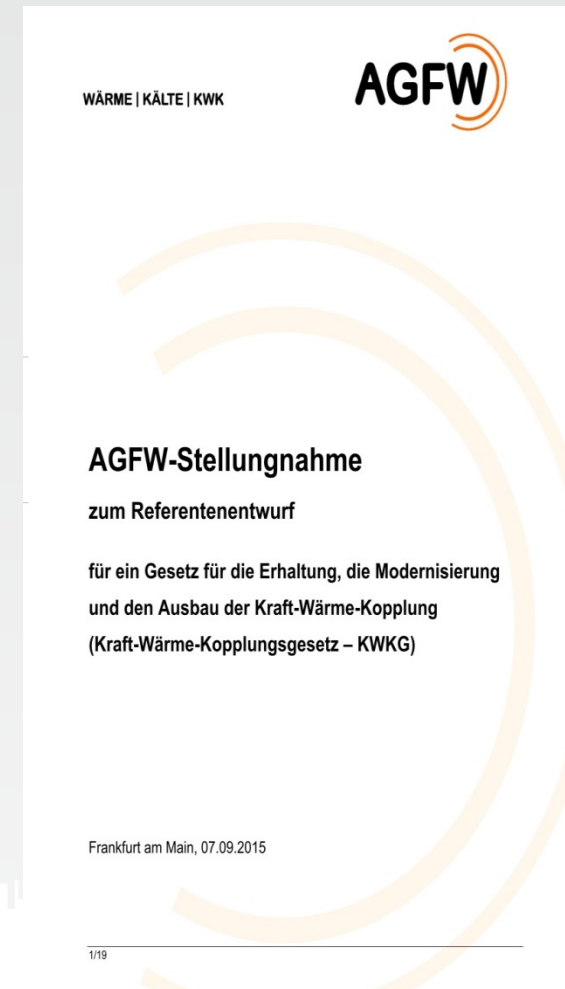
Kein Verbot von Wettbewerb,
aber: Keine Finanzierung von Wettbewerb durch Verbraucher

Motive: Schutz der Stromverbraucher,
Verhältnismäßigkeitsprinzip
Konzentration auf neue Wärmesenken

» Verdrängung

- Neu:
- Ausnahmen, u.a.
- < 60 % KWK-Wärme
 - Einvernehmlicher Ersatz
 - Fiktion des Einvernehmens
 - Vorbescheid

1. Ausbauziel weiterhin **25 % der gesamten Stromerzeugung** (150 TWh)
2. Verlängerung der Laufzeit **bis 2025**
3. Zuschläge für **Neuanlagen/Modernisierung** der allgemeinen Versorgung: **4,1 ct/kWh**
4. Zuschläge für **Bestandsanlagen** der allgemeinen Versorgung: **2 ct/kWh für Gas-KWK, 1 ct/kWh für Kohle-KWK**
5. Anpassung des **Kostendeckels** für die KWK-Umlage **auf 2,0 Mrd. € pro Jahr**
6. Inkrafttreten des KWKG am **1. Januar 2016**



22. Internationale Fachmesse und Kongress für Wärme, Kälte und KWK **19.-21. April 2016** Messe Frankfurt

www.eneff-messe.de

WÄRME

KÄLTE

KWK